

Übersicht der Entscheidungsalternativen

Thema	bisheriges Trinkwasser	mögliche zukünftige Variante (Bürgerbefragung)
	Bovender Quell- und Grundwasser	Versorgung durch die Stadtwerke Göttingen
Herkunft des Wassers	Bovender Brunnen: Quellwasser in Reyershausen, sonst Grundwasser	80% Harzoberflächenwasser (Sösetalsperre) 20 % Grundwasser Göttingen
Härtebereich	20-24 °dH gemäß des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes 2007: hart	6-7 °dH gemäß des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes 2007: weich
Waschkraft	wird durch gelöstes Kalzium und Magnesium gemindert	aufgrund des geringeren Anteils von gelösten Magnesiums und Kalziums wird die Waschkraft weniger gemindert
Technische Geräte mit Wasserzulauf wie z. B. Waschmaschinen	Kalksteinablagerungen	geringe bis keine Kalksteinablagerung dadurch werden Kleinenthärungsanlagen überflüssig
Zusatzstoffe im Wasser	• Chlor*	<ul style="list-style-type: none"> • Chlor* • für einen Übergangszeitraum Phosphate, • anschliessend Silikate
Auswirkungen auf den Trinkwasserpreis	keine	ca. 0,40 €/ m ³ entspricht für einen 4-Personenhaushalt mit einem Verbrauch von 123 l/ Person/Tag insgesamt ca. 60 € im Jahr Zusatzkosten
Wasserversorgung	Entnahme des Quell- u. Grundwassers ist durch das Wasserrecht (Bewilligung liegt bis 2028/2033 vor) genehmigt	Wasserrecht bleibt durch Notbrunnen bestehen, vertragliche Bindung an die Stadtwerke Göttingen AG bis 20xx**

* Dient der Desinfektion, ist im Trinkwasser nicht mehr nachweisbar.

** Die Laufzeit ist für den Flecken Bovenden frei verhandelbar, wird aber 10 Jahre nicht überschreiten.



Wasser in Bovenden

Aufruf zur Teilnahme an der Einwohnerbefragung zur Zukunft der Bovender Wasserversorgung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits in 2008 wurden Sie zur Zukunft der Bovender Wasserversorgung befragt. Damals entschied sich eine Mehrheit der Befragten für die gewohnte Wasserversorgung mit hartem Wasser. Ein konkret ausverhandeltes Angebot der Harzwasserwerke oder etwa der Göttinger Stadtwerke lag damals nicht vor. Zwischenzeitlich kam es zu einer Neubelebung der Diskussion durch den Vorschlag, mittels der Nanofiltration den Härtegrad unseres Wassers auf eine mittlere Größe zu senken.

Sie haben die höchst Streitige Debatte mitbekommen. Aufgrund wirtschaftlicher Risiken und auch denkbarer zusätzlicher Umweltbelastungen hat sich eine Mehrheit des Rates dafür entschieden, bei der nun anstehenden Einwohnerbefragung die **Nanofiltration** nicht zur Abstimmung zu stellen. Das liegt auch daran, dass eine Einwohnerbefragung eben keine „Meinungsumfrage“ ist, sondern rechtlich klare Entscheidungsalternativen verlangt.

Wie wir es im Kommunalwahlkampf gefordert haben, können Sie sich **im Rahmen der Einwohnerbefragung vom 24. September 2017**

- A** entweder für die Beibehaltung der Wasserversorgung mit **hartem Wasser** im gewohnten Umfang oder
- B** für einen Bezug **weichen Göttinger Wassers**, welches von den Stadtwerken Göttingen unseren Gemeindewerken zur Verfügung gestellt würde, aussprechen.

Bei der letzten Variante ist eine Rückkehr zur gewohnten Wasserversorgung immer denkbar, weil wir die Pumpen in Bovenden auch nach einem Wechsel betriebsbereit erhalten, damit wir uns im Notfall oder im Fall einer Beendigung des Vertragsverhältnisses mit der Stadtwerke Göttingen AG wieder selbst mit hartem Wasser versorgen können (Die Harzwasserwerke haben eine direkte Belieferung der Gemeindewerke abgelehnt.).

i Info Unsere **jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereits das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind bei der Einwohnerbefragung ebenfalls stimmberechtigt**, selbst wenn sie noch nicht an der anstehenden Bundestagswahl teilnehmen können!
Das ist einer Gesetzesänderung vom Herbst 2016 geschuldet. Auch die jungen Mitbürgerinnen und Mitbürger haben eine Meinung zu dieser Frage.

Seit Jahren werden wir immer wieder mit Stellungnahmen zur „Bovender Wasserfrage“ in persönlichen Gesprächen und in Briefen konfrontiert. Dabei stellen wir als CDU-Gemeindeverband Bovenden klar, dass sich unsere Gemeinderatsfraktion an das Mehrheitsvotum bei der kommenden Einwohnerbefragung, für die wir eine Wahlbeteiligung von mindestens 60 % erwarten, halten wird.

Die nachfolgende Tabelle ist ein Versuch, die Entscheidungsalternativen transparent zu machen. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, Rückfragen im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltungen oder unter Berücksichtigung der Berichterstattung in den Medien zu stellen.

Unser Gemeindeverband hat sich entschieden, keine Empfehlung für das Abstimmungsverhalten zu geben.



Bitte nutzen Sie unbedingt die Möglichkeit, Ihre Stimme auch per Briefwahl abzugeben.
Sie sind gefragt!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr CDU-Gemeindeverband Bovenden

Herausgeber
V.i.s.d.P.: CDU Gemeindeverband Bovenden,
Harm Adam (Vorsitzender),
Osterberg 16, 37120 Bovenden